

Ziele des SFEM 2009 „Lernen mit Web-Medien“

Donnerstag, 19. November 2009

(Sehr geehrter Herr Rektor)

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist uns vom Organisationskomitee des „Swiss Forum for Educational Media“ SFEM eine grosse Freude und auch eine Ehre, Sie hier an der **Pädagogischen Hochschule PHBern** im Institut für Bildungsmedien zur **dritten Ausgabe des SFEM** ganz herzlich begrüßen zu dürfen.

Es ist das letzte Mal, dass diese Tagung hier in den Räumlichkeiten der PHBern stattfindet. **Das SFEM geht weiter** – 2010 ist bereits im Stadium der Planung. Welche **Innovationen** das SFEM erfährt, wird Ihnen der CEO von Worlddidac, Herr Beat Jost, heute Abend noch vorstellen.

Das SFEM 2009 trägt den Titel „Lernen mit Web-Medien“ und baut auf den beiden ersten Tagungen auf: 2008 „Freier Zugang zu Bildungsmedien und Qualität“ und 2007 „Open Access – Gratiskultur im Wissens- und Bildungsbereich?“

„Lernen mit Web-Medien“ ist sicher kein reisserischer Titel. Wir lernen ja schon lange mit dem World Wide Web, sind aktive Teilnehmende in verschiedenen virtuellen Communities und vernetzen uns global. Trotzdem **identifiziert der Beirat des Horizon Report 2009** bei den „**Besonderen Herausforderungen**“, die auf Bildungseinrichtungen in den nächsten 5 Jahren zukommen, auch das Thema „Lernen mit Web-Medien“. Ich zitiere die entsprechende Passage aus dem Horizon Report 2009:

„Studierende haben sich verändert, aber viele Lernmaterialien nicht. Bildungseinrichtungen benutzen immer noch Materialien, die vor Jahrzehnten entwickelt wurden, aber Studierende kommen heute mit ganz anderen Erfahrungen an die Hochschulen als vor 20 oder 30 Jahren und denken und arbeiten auch ganz anders. Bildungseinrichtungen müssen sich an die Bedürfnisse der heutigen Studierenden anpassen und zu neuen Lernmodellen finden, die jüngere Generationen ansprechen.“

Diese Herausforderung – Anpassung der Bildungseinrichtungen und neue Lernmodelle - bildet den Fokus für das diesjährige SFEM.

Die **mehrteiligen Workshops** des SFEM sind hierzu die geeignete Plattform für die Gespräche von **Expertinnen und Experten** aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Politik und Verwaltung).

Die **Keynotes** sind als Inputs für die Workshops von zentraler Bedeutung. Es freut uns ganz besonders, dass die **Abstützung** innerhalb der **Hochschullandschaft** sehr breit – und auch international ist – und dass auch die **Wirtschaft** sehr gut vertreten ist.

Als **Novum** haben wir einen **Partner** an Bord: Der von der Milton Ray Hartmann-Stiftung veranstaltete Wettbewerb „Die Goldene Maus 2010“ wird das SFEM in idealer Weise ergänzen.

Das Organisationskomitee erwartet am Schluss die folgenden **Ergebnisse**:

- Resultatsicherung von allen Beiträgen und Diskussionen hier im Plenum. **SWITCH** wird alles streamen – **ganz herzlichen Dank an Switch.**
- Die in den Workshops gesetzten Ziele sollten erreicht werden.
- Wesentliche Erkenntnisse werden wie üblich in einem Schlussbericht festgehalten.

Nun wünsche ich **allen Teilnehmenden** eine sehr interessante Tagung mit erspriesslichen Diskussionen und auch Gelegenheiten zu Networking in genüsslichem Rahmen.

Gerne übergebe ich jetzt das Wort an die **Präsidentin** der Schweizerischen Stiftung für audiovisuelle Bildungsangebote **SSAB, Frau Dr. Hanna Muralt Müller.**